



ÖWWV-Trio hofft von 20.-23.9. auf Finalplätze und träumt von Medaille

Wasserski-Spektakel bei der Euro in Fischlham

Sport-Spektakel in Fischlham bei Lambach! Die besten Wasserski-Asse kämpfen bei der Mevisto-Europameisterschaft von 20.-23.9. um acht Goldmedaillen: Extreme Tricks und Salti gibt es beim Figurenbewerb zu bestaunen, feinste Technik im Slalom und atemberaubende Flüge über die 60 Meter-Marke im Springen. Dabei hofft ein heimisches Trio, Staatsmeister Claudio Köstenberger (K), Vize Daniel Dobringer und Landesmeister Andreas Weichhart (beide WLU Fischlham) auf Finalplätze und träumt von der ersten Medaille seit 13 Jahren . . .

Die besten Medaillen-Chancen hat Claudio Köstenberger, der Ende August in Lincoln (Gb) 67,20 Meter springen konnte: Nach dem fünften EM-Platz 2016 nahm der Kärntner eine berufliche Auszeit, um sich auf die Heim-EM zu konzentrieren. „Wir trainieren seit vielen Wochen mit Teamchef Franz Oberleitner auf dieser Anlage, setzen auf den Heimvorteil“, meint der Fünfte der Europa-Rangliste. „Die Durststrecke von 13 Jahren ohne Medaille soll zu Ende gehen“, hofft Bundestrainer Franz Oberleitner.

Routinier Daniel Dobringer ist seinerseits glücklich bei einer Heim-EM dabei sein zu dürfen: „Dass ich es mit meinen 49 Jahren nochmals den Youngsters zeigen kann ist genial. Nach meinen 62,30 Metern bei der Landesmeisterschaft ist das nächste Ziel ist das EM-Finale“, freut sich der Grünauer, der 13. der Rangliste ist und bereits vier EM-Silber-Medaillen besitzt. Klubkollege Andreas Weichhart (23) konnte seinerseits bei der Landesmeisterschaft mit der persönlichen Bestleistung von 64,10 Metern „Flugerfahrung“ sammeln: „Mit den Sprüngen bei der Linz-Trophy ging ein Knoten auf, bei der Landesmeisterschaft konnte ich nochmals 1,2 Meter drauflegen, das Ziel bleibt ein Finalplatz – aber dann kann dort alles passieren“, meint Europas Zehnter.



Das gilt auch für die Slalom-Asse wie Staatsmeister Robert Pugstaller (MYCN Linz) und Vize Martin Bauer (Fischlham). Robert ist derzeit 32., Martin 24. Im Europaranking – für beide wäre ein Platz im Zwölfer-Finale ein Traum. Für Teamküken und Doppel-Staatsmeisterin Nicola Kuhn steht bei der EM das Erfahrungssammeln im Vordergrund.

Sportreferent LH-Stv. Dr. Michael Strugl:

„Internationale Sport-Veranstaltungen wie die Wasserski-Europameisterschaft sind eine tolle Visitenkarte für unser Bundesland. Das Sportland OÖ unterstützt daher die Durchführung der EM finanziell und fördert auch die Wasserski-Leistungszentren in Fischlham und Linz Salmsee. Zudem sind fünf Wasserski-Sportler/innen im Kader des Olympiazentrums Sportland OÖ“, betont Sportreferent LH-Stv. Dr. Michael Strugl.

„Alle Beteiligten werden ihr Bestes geben, um die Europameisterschaft zu einem Erfolg werden zu lassen“, bedankt sich LH-Stv. Strugl beim WLU Fischlham mit OK-Chef Vereinspräsident Hansjörg Trenkwald an der Spitze, bei den rund 40 Freiwilligen sowie den Sponsoren für ihr Engagement.

„Ich heiße alle 80 Athletinnen und Athleten aus 25 Nationen sehr herzlich im Sportland Oberösterreich willkommen und wünsche eine faire und spannende Europameisterschaft. Für die heimischen Athletinnen und Athleten ist es natürlich etwas Besonderes, bei einer Heim-EM zu starten. Ich drücke ihnen die Daumen, dass sie mit der Unterstützung der heimischen Fans im Rücken, den Heimvorteil nützen können und zu den begehrten EM-Medaillen springen. Auf jeden Fall auf der Gewinnerseite wird die lokale Wirtschaft sein: Der EM-Tross generiert 1500 Nächtigungen in der Region Traunsee, daher wurde der Termin auch auf die Nachsaison gelegt. Und auch die Einkäufe des Veranstalters werden durchwegs regional getätigt“, so LH-Stv. Strugl.

Sieben EM-Medaillen schon vor der EM

Wie EM-Medaillen aussehen, wissen bereits einige ÖWWV-Talente: Nach zweimal U17-Silber durch Alissa Lexer und Bronze durch Luca Rauchenwald (beide Pörschach) am ersten Finaltag durfte Nachwuchsdirektor Martin Fenzl in Sesena (Spa) ein komplettes Medaillenset feiern: Nikolaus Attensam (IWWC Wien) und Alexander



Gschiel (MYC Nibelungen Linz) holten im U14-Slalom Gold und Silber, Carlo Basic (Pörtschach) sprang zu U21-Bronze.

Der MYCN Linz-Haudegen Manfred Hintringer feierte dazu Senioren-EM-Silber in Rom.